

Das Perfekt-System

- **44.1 Grundsätzliches:**

Das Perfektsystem bildet neben dem Präsens- und Aoristsystem den dritten und letzten Hauptbereich des griechischen Verbs.

Vom Perfektsystem erscheinen	<i>in der Lektion 44:</i>	<i>in der Lektion 45:</i>
Formen:	Perf. / Plsq. Mediopassiv	Perf. / Plsq. Aktiv
Funktion:	vollständig	----

Das Perfektsystem unterscheidet sich im **Stamm**, z.T. in der **Formenbildung** und in der **Funktion** vom Präsens- bzw. Aoristsystem.

- **44.2 Der Perfektstamm:**

Die Reduplikation – das formale Kennzeichen des Perfektstammes:

In *allen* Formen des Perfektstammes, also auch in den Partizipien, Infinitiven etc.!

Zu den Arten der Reduplikation vgl. Gramm.-buch S. 43 f., § 8.5.2 f., und S. 10, § 9.2.4 und 9.2.2 (Hauchdissimilation).

Es existieren zwei Arten des Perfektstammes:

- **Der "starke" Perfektstamm** (auch "**starkes Perfekt**" oder "**Perfekt II**" genannt):

Er wird direkt vom Verbalstamm gebildet, ohne Suffix und ohne Themavokal.

Vorkommen: - immer im Mediopassiv: $\lambda\acute{\epsilon}\text{-}\lambda\upsilon\text{-}\mu\alpha\iota$ (ich bin gelöst worden → bin frei)

- z.T. im Aktiv; dabei treten oft Änderungen im Verbalstamm ein,

z.B. Ablaut: $\lambda\acute{\epsilon}\text{-}\lambda\omicron\iota\pi\text{-}\alpha$ (zu $\lambda\epsilon\acute{\iota}\pi\omega$ / ich habe verlassen)

(Weiteres s. unten 45.2 und bei Bedarf).

- **Der "schwache" Perfektstamm** (auch "**schwaches Perfekt**" oder "**Perfekt I**" oder "**κ-Perfekt**" genannt):

Er wird mit dem Suffix -κ- gebildet.

Vorkommen: sehr häufig im Aktiv: $\lambda\acute{\epsilon}\text{-}\lambda\upsilon\text{-}\kappa\text{-}\alpha$ (ich habe gelöst),

ev. mit Ablaut: $\delta\iota\text{-}\acute{\epsilon}\text{-}\phi\upsilon\alpha\rho\text{-}\kappa\text{-}\alpha$.

- **44.3 Die Formen des Perfektsystems Medium und Passiv:**

(Das MP wird – da es einfacher zu bilden ist – in Lekt. 44 vorgestellt, das Aktiv in Lekt. 45)

Allgemeines (s. 44.2): - **Medium und Passiv haben die gleichen Formen,**

- Es gibt **kein Suffix**, die Bildung ist also stark (ausser Perf.-Fut.),

- Es gibt **keinen Themavokal** (ausser Perf.-Fut.).

Bsp.: Ind.Perf. $\lambda\acute{\epsilon}\text{-}\lambda\upsilon\text{-}\mu\alpha\iota$ (primäre Endungen!), Ind.Plusq. $\acute{\epsilon}\text{-}\lambda\epsilon\text{-}\lambda\acute{\upsilon}\text{-}\mu\eta\nu$ (sekundäre Endungen)

Part. $\lambda\epsilon\text{-}\lambda\upsilon\text{-}\mu\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$.

Die einzelnen Formen:

- verba vocalia: s. Gramm.-buch S. 48 / 50, § 9.2. / 3. (contracta: S. 55, § 9.5.1.);

- verba muta: Gr.-buch S. 60, §. 10.3. und 10.4 sowie Kanth. Lekt. 44 G 2.

Assimilationserscheinungen bei den verba muta:

Labial (β, π, φ)	vor μ > μμ γέγραμμαι	vor σ > ψ γέγραψαι	vor τ > πτ γέγραπται	vor (σ)ϑ > φϑ
Guttural (γ, κ, χ)	vor μ > γμ τέταγμαι	vor σ > ξ τέταξαι	vor τ > κτ τέτακται	vor (σ)ϑ > χϑ
Dental (δ, τ, θ)	vor μ > σμ ἔψευσμαι	vor σ > σ ἔψευσαι	vor τ > στ ἔψευσται	vor (σ)ϑ > σϑ

• 44.4 Die Funktion des Perfektsystems:

Vgl. die Übersicht in Lekt. 18 (Grammatikblatt Punkt 18.4)!

- Wie im Präsens- und Aoristsystem drückt auch eine Form im Perfektsystem **in erster Linie den Aspekt** aus (im Imp., Inf., Part., Konj., Opt.), und **nur im Indikativ auch noch eine Zeitstufe**.
- Ein Zeitverhältnis (Vorzeitigkeit/Gleichzeitigkeit) wird jedoch auch im Perfektsystem nicht ausgedrückt (also völlig anders als im Latein!).
- Das Perfektsystem drückt **einen durch eine Handlung erreichten Zustand** aus, den **resultativen Aspekt**: Im Zustand wirkt die Verbalhandlung noch nach.

πεπαιδεῦσθαι: (erzogen worden sein →) gebildet sein.

Die Indikative: resultativer Aspekt + Zeitstufen:

λέλυμαι:	"Ich bin (gelöst worden und jetzt) frei":	Perfekt	→ Gegenwartszeit (!)
ἔλελύμην:	"Ich war (gelöst worden und dann) frei":	Plusq.	→ Vergangenheitszeit
(λελύσομαι:	"Ich werde (gelöst werden und dann) frei sein":	Perf.-Fut.	→ Zukunftszeit

Vergleich mit dem Latein:

Das griechische Perfekt hat also nichts mit dem lat. perf. historicum oder dem lat./dt. konstatierenden Perfekt zu tun, sondern es entspricht dem lat. resultativen Perfekt vom Typ novi ("ich weiss"), memini ("ich erinnere mich") etc.¹ – Entsprechendes gilt für das Plusquamperfekt (und das Perf.-Futur).

• 45. Die Formen des Perfektsystems Aktiv:

45.1 Der schwache Perfektstamm des Aktivs:

schwaches Perfekt:

schwaches Plusquamperfekt:

Formen: λε-λύ-κ-α-μεν

ἐ-λε-λύ-κ-ε-μεν

λελυκ-: Perfektstamm, meist mit "Kennvokal" κᾱ/κῆ.

Die einzelnen Formen: s. Gramm.-buch S. 46, § 9.1.

45.2 Der starke Perfektstamm des Aktivs:

v. a. bei den Labial- und Gutturalstämmen der verba muta sowie bei verba liquida.

Typen:	unveränderter Stamm	πέ-φευγ-α
	Ablaut	ᾰπ-έ-κτον-α / πέ-φην-α (zu intr. φαίνομαι!)
	Aspiration des Auslautes	τέ-ταχ-α (zu τάττω, Gutt.) / βέ-βλαφ-α (Labial)
	Ablaut + Aspiration	πέ-πομφ-α.

¹ Aber in nachklassischer Zeit wurde im griech. Perfekt die dem Zustand vorangegangene Handlung immer wichtiger, das Perfekt entwickelte sich zu einem Erzähltempus (vgl. Lat.!) wie der Aorist. Als überflüssig verschwand es allmählich. Zum Ersatz entstand ein neues resultatives Perfekt, ein zusammengesetztes: neugriechisch ἔχω λύσει: "Ich habe gelöst".